



Veröffentlicht am 24.04.2017 um 13:00 von Redaktion LeineBlitz

Das wird Abstiegskampf pur: wenn Dienstagabend, 18.30 Uhr, der Tabellendrittletzte SG Bredenbeck (14 **Hiddestorf** (16 Punkte) trifft, geht es in diesem sogenannten "Abstiegskampf" vor allem kann sich der Gastgeber keine Niederlage erlauben. Die Mannschaft und der Alten Herren mit nach Bredenbeck. Eintracht, ist aktuell beinahe am verzweifeln. Nun fällt auch die gelbe Karte, muss deshalb zusehen. Wieder dabei ist Oma wird nach seiner 1:6-Niederlage Sonntag gegen den SV Lautenbacher sich und der Mannschaft Mut. "Wir werden zunächst mit einer defensiven Grundausrichtung." Mit dem 18.30 Uhr, ein ganz anderes Kaliber als es der SV Weetz. Die Mannschaft, die in dieser Saison eine gute Rolle in der Liga spielt. "Gegner viel Qualität hat", sagt Gleidingens Co-Trainer



gewinnen, und sie gehen nach dem deutlichen Sieg am Wochenende in die Harensberg-Torwart der SV Wilkenburg. Die Gäste haben die Gastgeber keine Probleme, lediglich Sebastian Wöhrle es Dienstagabend im Abstiegskampf gegen den TSV Pattensen II, mit dem TuS Harenberg stellt sich von 10.30 Uhr an. Der Tabellenzweite in Pattensen vor. Die Gäste könnten mit einem Sieg zu Spitzenreiter TSV Kirchdorf aufschließen, den Rückstand auf zwei Punkte verringern. "Wir haben zum Saisonauftakt in Harenberg 2:7 verloren, deshalb wollen wir etwas gut machen", sagt TSV-Trainer Mirko Dreesmann. Er schiebt allerdings den Gästen die Favoritenrolle zu. "Aber die stehen aufgrund ihrer Tabellenlage mehr unter Druck als wir", sagt Dreesmann. "Wir wollen versuchen, sie zu ärgern, denn wir können frei aufspielen" Nur als Außenseiter geht der SV Wilkenburg Mittwochabend (18.30 Uhr) in die Nachholpartie gegen den Tabellendritten Ronnenberg 05. Die Gäste haben derzeit einen Lauf und mussten Sonntag beim Tabellenführer TSV Kirchdorf erst in letzter Minute den Gegentreffer zum 2:2-Endstand hinnehmen. Andererseits haben aber auch die Platzherren bei ihrem 6:1-Sieg in Bredenbeck neues Selbstvertrauen getankt und wollen auch gegen die Ronnenberger punkten. "Dieser Gegner kommt als Favorit zu uns, wir wären deshalb schon mit einem Punkt mehr als zufrieden", hofft Pressesprecher Martin Volkwein auf ein kleines Erfolgserlebnis. Bis auf den beruflich verhinderten Jan-Hendrik Garbe bleibt der Kader gegenüber dem Bredenbeck-Spiel unverändert. Das Hinspiel gewannen die Ronnenberger nach einem wahren Torfestival 5:3.